

*Betreff:***Wohnmobiltourismus zum Tag der Niedersachsen stärken***Organisationseinheit:*Dezernat III
0800 Stabsstelle Wirtschaft*Datum:*

18.02.2026

*Beratungsfolge:*Wirtschaftsausschuss (zur Kenntnis)
Verwaltungsausschuss (zur Kenntnis)
Rat der Stadt Braunschweig (zur Kenntnis)*Sitzungstermin*24.02.2026
06.03.2026
10.03.2026*Status*Ö
N
Ö**Sachverhalt:**

Die Verwaltung nimmt in Abstimmung mit der Braunschweig Stadtmarketing GmbH (BSM) als Veranstalterin des Tag der Niedersachsen 2026 (TdN) und als für den Tourismus zuständige Gesellschaft zu dem vorliegenden Antrag wie folgt Stellung:

Der TdN 2026 findet vom 12. bis 14. Juni 2026 in der Braunschweiger Innenstadt statt, erwartet werden bis zu 350.000 Besucherinnen und Besucher an den drei Veranstaltungstagen. Als Großereignis mit landesweiter Strahlkraft stellt die Veranstaltung hohe Anforderungen an Flächenmanagement, Sicherheit und Infrastruktur, insbesondere aber auch an die Verkehrs- und Besucherlenkung.

Grundsätzlich ist die Förderung des Wohnmobiltourismus aus touristischer Sicht positiv zu bewerten. Reisemobilreisende gelten als kaufkräftige Zielgruppe, die Wertschöpfung in Gastronomie, Einzelhandel und Freizeitangeboten generieren. Zudem kann ein attraktives Stellplatzangebot die überregionale Sichtbarkeit Braunschweigs als Reiseziel stärken. Der TdN bietet hierfür als landesweit beachtetes Ereignis grundsätzlich einen Anlass, Braunschweig auch als touristische Destination zu präsentieren und bestehende Angebote, einschließlich der Reisemobilinfrastruktur, zu kommunizieren.

Gleichzeitig ist der spezifische Charakter der Veranstaltung zu berücksichtigen. Der TdN ist primär ein innenstadtorientiertes Fest mit starkem regionalem Besucherschwerpunkt. Erfahrungen früherer Ausrichterstädte (Hannover und Osnabrück) zeigen, dass die Besucherstruktur überwiegend aus Bürgerinnen und Bürgern der jeweiligen Stadt, der Region sowie aus Tagesausflüglern aus ganz Niedersachsen besteht. Eine ausgeprägte Übernachtungsnachfrage, etwa im Sinne eines Camping- oder Festivalformats, ist nicht festzustellen. In Hannover und Osnabrück wurden im Rahmen der jeweiligen Veranstaltungen weder zusätzliche Reisemobilstellplätze noch gesonderte Zeltflächen eingerichtet. Der Übernachtungsbedarf wurde über die bestehende touristische Infrastruktur sowie das regionale Umfeld gedeckt.

Braunschweig bewegt sich hinsichtlich der vorhandenen Reisemobilstellplätze (jeweils im Umkreis von bis zu fünf Kilometern zur Innenstadt) kapazitiv zwischen Osnabrück und Hannover:

	Osnabrück	Braunschweig	Hannover
Reismobilstellplätze	Nettebad: 5	Theodor-Heuss-Straße: 16 Wasserwelt: 17	Schulenburg Landstraße: 50
Summe	5	33	50

Unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte früherer Ausrichterstädte, der prognostizierten Besucherstruktur sowie der fachlichen Einschätzung des beauftragten Verkehrsbüros erscheint die Einrichtung zusätzlicher temporärer Reisemobil- oder Zeltflächen für den Tag der Niedersachsen 2026 derzeit nicht zwingend erforderlich. Die Stadtbad GmbH hat dennoch zugesagt, die Umsetzung einer Erweiterung der Reisemobilstellplätze für den TdN zu prüfen und entsprechende Kosten zu ermitteln.

Die im Antrag angesprochenen weiteren fachlichen Aspekte, insbesondere mögliche Flächenoptionen, ordnungsrechtliche Anforderungen, verkehrliche Auswirkungen sowie organisatorische Rahmenbedingungen, werden unter Einbindung der zuständigen städtischen Stellen geprüft. Über das Ergebnis dieser Prüfung wird die BSM berichten.

Unabhängig davon unterstützen die Stadt Braunschweig und die BSM kontinuierlich die touristische Vermarktung des Radtourismus, beispielsweise durch regionale Radrouten, Informationsmaterialien und Beratungsangebote. Der Tag der Niedersachsen soll hierfür als geeigneter Kommunikationsanlass genutzt werden.

Leppa

Anlage/n:
keine